Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

L. S. i. P. Wenn sich Alles so leicht aufklären ließe, brauchte man eine solche Opposition nicht zu fürchten. Aber die öffentliche Meinung sitzt in einem Waschständchen und treibt munter auf dem Strome daher — so lang es geht. — **Orion.** Der Abgesandte wird wohl eingetroffen sein und seine Aufwartung gemacht haben. — **Spatz.** Schönen Dank. Mehr wäre uns recht oft auch angenehm. — **J. J. G. i. B.** Wir haben Ihren Vorschlag mit Vergnügen ausführen lassen und wahrscheinlich wird die Fettkur auch noch illustrirt werden. — **M. i. St. F.** Eine Beilage hat es nicht gegeben. — **Löseler.** Häderli wird am Sechsläuten seine Rede loslassen. — **A. v. A.** Das Kriegsfeuer verstehen wir nicht. Am Biertisch läßt sich das vielleicht ausführen, durch unsern Zeichner aber nicht. — **K. J.** „Das Bessere ist der Feind des Guten" wird allerdings recht oft zitirt und manchmal auch da, wo sich noch richtiger sagen ließe: „Und das Schlechtere nichts Schlechteres, wenn nur die Einbildungskraft nachhilft." — **Hansjoggeli.** Wie das „Ob. Tgbl." berichtet, schwebt gegenwärtig „ein Prozeß um den Nordpol" vor den Berner Gerichten. Die Expertisen, welche den Streitgegenstand in Augenschein zu nehmen haben, werden eine hübsche Rechnung stellen. — **H. i. Berl.** Erhalten. Dank. — **G. i. Valp.** Mit Vergnügen entsprochen. — **K. i. Stuttg.** Stumm schläft der Sänger; stumm? — **Trampi.** Wenn dießmal nicht, so doch in nächster Nummer. — **D. i. Ment.** Die illustrirten Blätter sind uns zugekommen. Dank dafür und auch für die weitern Lebenszeichen. Hoffentlich ist das Retourbillet bald ausgelaufen.

Diplom I. Klasse. **ZÜRICH** 1885.

CONRADIN & VALER

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Iª Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Für Hôtels, Restaurants & Pensionen

empfehle meine **Spezialitäten** in langjährigem Gebrauch bewährten, extra schwer versilberten

Tischgeräthen & Bestecken

mit garantirtem Silbergehalt. zu Fabrikpreisen. **Grosse, reiche Auswahl.**
Preis-Courant franko.
Diplom I. Klasse a. d. schweiz. Kochkunst-Ausstellung Zürich 1885.
A. Wiskemann-Knecht,
Sonnenquai 16 **ZÜRICH** Sonnenquai 16.
Atelier für Wiederversilberung abgenützter Metallwaaren.

Billigste Ausschussdecken.

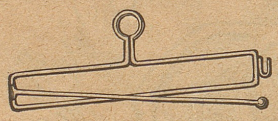
Wolldecken, feiner und hochfeiner Qualität, in weiss und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werden **„30 % = Fr. 3—9 unter courantem Preis als Ausschuss erlassen."** (23-11)
Schwere Decken in grau und braun (auch für Vieh- und Pferdedecken verwendbar) werden für Fr 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen; letztere wiegen in der Grösse von 170/215 nahezu 6 Pfund.
H. Brupbacher, Fabrikdépôt,
Bahnhofstrasse, **Zürich.**

Neueste Auszeichnung!

An der vom 27.—31. Januar stattgefundenen
International. Ausstellung f. Volksernährung & Kochkunst
in Leipzig
ist von der Jury dem **Interlakener**
Dennler-Bitter
die goldene Medaille
als höchster Preis in der Gruppe »Getränke« zuerkannt worden. (15-3)

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in BLAUER FARBE trägt.
Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. | Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. (6-6)

Hosenhalter.



Praktischste, einfachste und billigste Vorrichtung, d Hosen stets in ihrer ursprünglichen Form schön glatt zu erhalten. Das durch sogen. Hosenstrecker mit Gewalt erzielte Verlängern der Hosen wird gänzl. vermieden. Die Hosen werden während des Nichtgebrauchs, wie aus nebenstehender Zeichnung ersichtlich, aufgehängt, der Effekt ist ein ganz erstaunlicher. (22-26)
Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.
Versandt nach Auswärts per Nachnahme.
Engros-Verkauf in der Schweiz **nur bei**
Bachmann - Scotti, Zürich.

Blasenkatarrh.

Ich bezeuge hiemit Hrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, dass er mich von einem chronischen, 20 Jahre bestehenden Blasenkatarrh mit Urindrang, Schmerzen beim Uriniren im Alter von 56 Jahren geheilt hat. Behandl. briefl.! Unschädl. Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!
(103-7) Joh. Rätz.
Eichholz b. Messen, Aug. 1886.

Trunksucht.
Zeugniss.
Herrn **Karrer - Gallatti,** Spezialist, **Glarus!**
Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.
-104-52 **Fr. Dom. Walther.**
Courchapois, 15. Sept. 1886.
Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Billig!
Nur so lange Vorrath:
Iª. Candia-Weinbeeren, vortrefflich **für Weinfabrikation** per 100 Kilos Fr. 40. —
Eleme - Weinbeeren in Kisten per 100 Kilos Fr 47.
Eleme - Weinbeeren in Säcken per 100 Kilo 45 Fr.
Rosinen oder **Korinthen** per 100 Kilos Fr. 53. —
Kranzfeigen per 100 Kilos Fr. 34. —
Bei grössern Posten bedeutend billiger. (H 905 Z) (27-1)
Bestellungen von 25 und 50 Kilos werden 1 Fr. höher berechnet.
In Orangen und Citronen grösste Auswahl zu billigstem Tagespreis.
Die billige Südfrüchtenhandlung
J. Ujhelly,
18, Rennweg 18, Zürich.

MADEIRA
ächt, in vorzüglichen Qualitäten, je nach Preis und Alter. (29-6)
Zu beziehen durch die Weinagentur **J. G. Mäder** in **Bern.**
Muster und Preislisten franko.

Wegen Geschäftsauflösung und Nichtgebrauch wird ein
Wohnhaus
mit Hof zwischen Seefeld- und Dufourstrasse nächst Zürich billig veräussert. Preis 52,000 Fr.
Dasselbe ist solid, wohnlich und schön erbaut und enthält drei bessere Wohnungen à 4 Zimmer und Zubehör nebst Parterre - Räumen.
Anfragen sub Chiffres O 3970 Z an **Orell Füssli & Co.** in **Zürich.**
O. F. 3970 (33-1)